



Quelle: Download-Materialbörse auf www.kirche-mit-kindern.de/download
Alle Rechte bei der Autorin – danke, dass Sie Ihre Ideen mit anderen teilen!

Reformationstag feiern: Essen, Trinken, Schreiben und Drucken mit Luther!

Ein abendliches Luther-Fest im Gemeindehaus

Erstmals 2010 erprobtes Praxismodell von:

Pfarrerin Dr. Anne Stempel-de Fallois, Evang.-Luth. Apostelkirche Neuburg/Donau (www.apostelkirche-neuburg.de)

Ausführende waren 8 Ehrenamtliche, die Kantorin und ich als Pfarrerin

Teilnehmende waren ca. 30 Kinder, auch wenn die Presse, als sie da war, „von etwa 20 Kindern“ schreibt.

Werbung wurde zwei Wochen vorher in Gottesdiensten, zum Abschluss der Kinderbibelwoche und in der Grundschule sowie in der Kindergruppe durch die orangen Flyer „Hallo Luther statt Halloween“ gemacht (Post!)

Vorüberlegungen gab es meinerseits lange, jedoch wurde nur ein gemeinsames Treffen aller Ehrenamtlichen benötigt, das nur ca. 1 ½ Stunde brauchte. Einzelabsprachen und Nachfragen gingen über Telefon oder MAIL mit mir.

Ablauf:

- ab 19 Uhr Treffen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Gemeindehaus ein. Kinder kommen verkleidet von ihren Halloween-Partys oder Umzügen und schauen im Gemeindehaus herein. Dort werden sie draußen am Eingang von vielen Teelichtern zwischen den „Luther-Zwergen“ begrüßt. Im Flur (drinnen, ebenfalls durch viele Kerzen beleuchtet) ist am Stehpult eine Lutherbibel aufgeschlagen, dort hängt ein Talar mit Beffchen und einige/wenige Schriften und Bilder von Luther sind durch eine kleine „Ausstellung“ aufgebaut. Luther-Bonbons (www.lutherbonbon.de) werden von zwei Ehrenamtlichen den Ankommenden verteilt und einen Luther-Stempel bekommt jeder auf den Handrücken gedruckt als „Eintrittskarte“ und Erinnerung. An den Türen im Gemeindehaus und am Pfarrhaus hängt überall das Türschild „31. Oktober ist Reformationstag“ von www.lutherbonbon.de.
- Die Ankommenden konnten sich in einem Raum (Kaminzimmer) über das Drucken und Schreiben informieren und sehen, wie später mit Luther-Stempeln gedruckt und mit Gänsefedern geschrieben wird. Die Gänsefedern waren besorgt worden, zugeschnitten zum Schreiben mussten die Kinder sie unter Anleitung eines Erwachsenen selbst schreiben. In einem anderen Raum (Großer Saal) waren noch einmal Bücher von Luther ausgestellt, Aufkleber zum Mitnehmen „Luther.2017.500 Jahre Reformation“ von www.lutherbonbon.de waren da und Tische wurden zum gemeinsamen Essen gedeckt. In der Küche konnte man die Zutaten für die anzufertigenden Bratäpfel sehen. In jedem Raum waren Ehrenamtliche, um die Ankommenden zu begrüßen und zu informieren.
- Ab ca. 19.30 Uhr gab es im Großen Saal als Buffet aufgebaut: Kürbissuppe, Reis, Fladenbrot und Kräuterdips. Die Anregungen stammen aus: Materialdienst 2009. Hallo Luther statt Halloween. Ideen für die Kirche mit Kindern, hg. Von Pfarramt für die Kindergottesdienstarbeit in der Ev. Kirche der Pfalz (www.kigo-pfalz.de). Vor dem Essen wurden kurze Tischreden Luthers verlesen und ein Tischgebet Luthers gesprochen.



- Das Essen und unterhalten sowie das Ankommen weiterer Kinder wurde sehr gut angenommen, so dass erst ca. 20.15 Uhr mit einem Luther-Film in dem Großen Saal, in dem vorher noch gegessen wurde begonnen wurde. Ca. 15 Minuten führte der Film (in Ausschnitten) in Luthers Leben bis zum Thesenanschlag ein.
- Danach wurden die Kinder, die teilweise mit ihren Eltern kamen, auf die 3 Räume verteilt, wo man drucken, malen (Luther-Rose ausmalen, *Vorlage siehe unten*), schreiben konnte mit Gänsefedern (Kaminzimmer) oder kochen konnte (Küche) oder im Großen Saal einfach bleiben und verweilen konnte.
- Geplant war, dass die Gruppen geschlossen nach ca. ½ Stunde von Raum zu Raum durchwechseln sollten, was allerdings individuell gemacht oder unterlassen wurde. Die Kinder liefen teilweise zwischen den Räumen hin und her oder verweilten an einem Ort. Wer wieder Hunger hatte, konnte in der Küche die fertigen Bratäpfel essen.
- Ab 21.30 Uhr gingen fast alle Kinder, von mir aufgefordert, mit in die Kirche hinüber. Die Kantorin hatte dort Luther-Lieder aus dem EG vorbereitet, von denen sie 2 den Kindern vorspielte. „Ein feste Burg ist unser Gott“ wurde von den Kindern aus dem EG auf der Empore mitgesungen oder gelesen. Danach durfte jeder mal auf der Orgel Töne oder Melodien ausprobieren.
- Ebenda (auf der Orgelempore) las eine Ehrenamtliche aus dem Luther-Büchlein „Wie Martin Luther auf den Reformationstag kam“ (www.lutherbonbon.de) vor. Jedes Kind bekam ein solches Büchlein ausgehändigt, so dass der Text und die Bilder mit verfolgt werden konnten. Die Kinder waren dabei sehr leise, ruhig und andächtig, obgleich es schon so spät war!
- Gegen 22.15 Uhr war der Reformationsabend beendet. Eltern kamen, setzten sich mit auf die Orgelempore oder holten die Kinder ab, einige liefen allein wieder nach Hause.

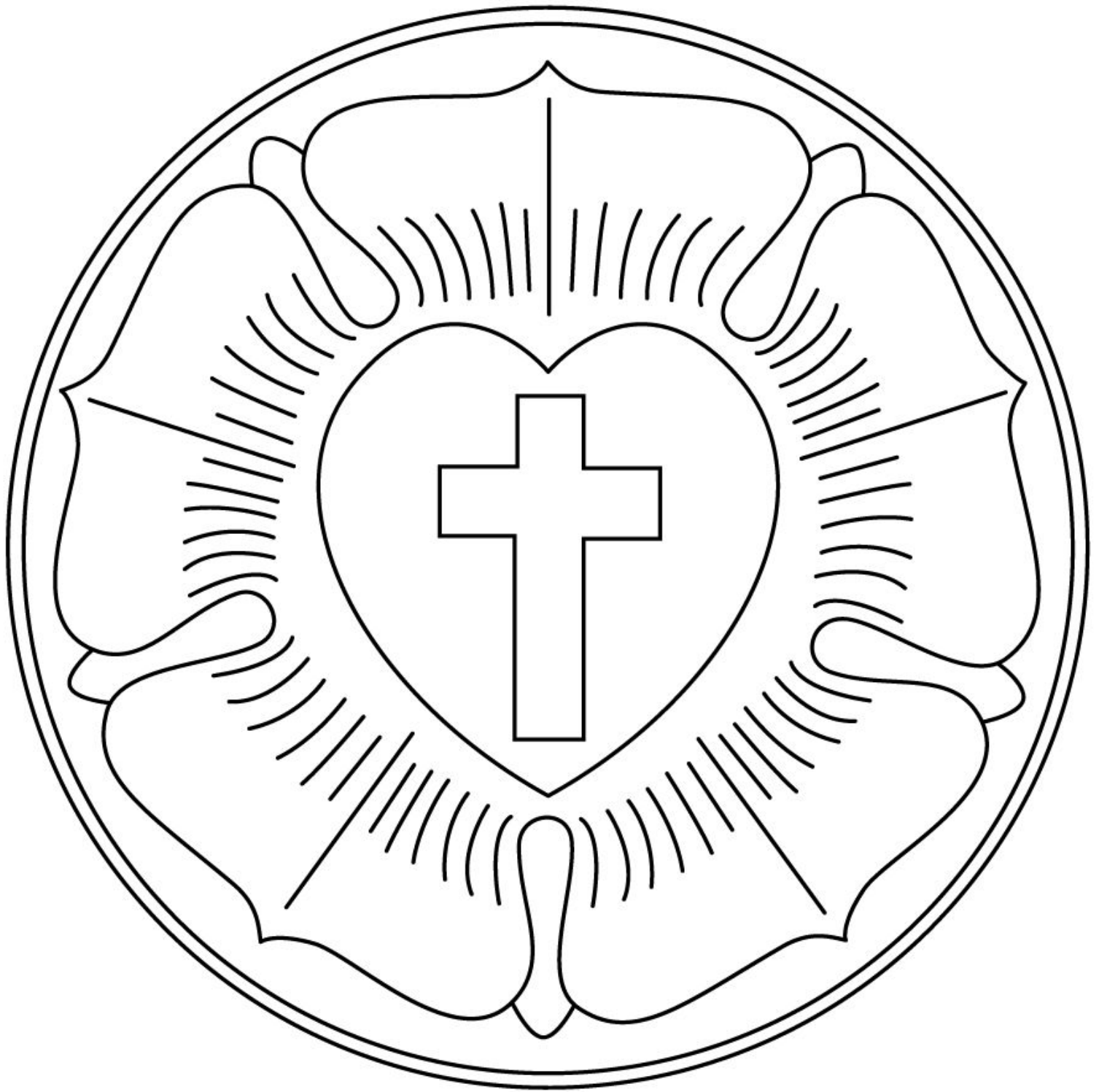


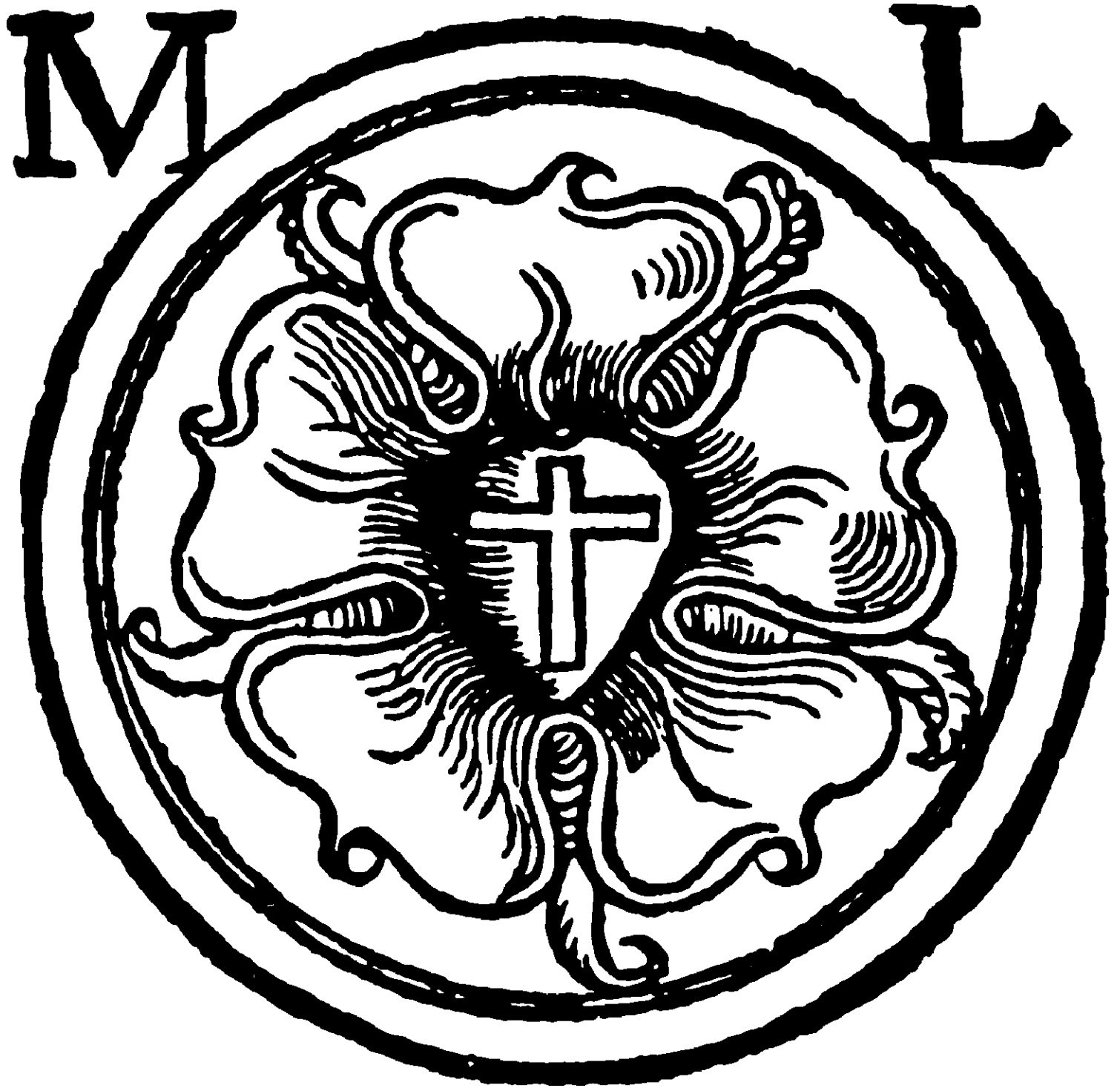
Insgesamt möchte ich das Pilot-Projekt als erfolgreich einstufen. Verbesserungen (z.B. statt Film eher ein Anspiel und ein früherer Beginn, vielleicht 17 Uhr) sind in Gesprächen erwachsen, ebenso neue Ideen für 2011.

Die Eingangssituation, Raumaufteilung, Essen und Trinken mit Luther (im Stadtteil Ostend von Neuburg sind wirklich viele Kinder hungrig und suchen Wärme und Gemeinschaft) sowie der Abschluss in der Kirche werden fester Bestandteil eines Reformationsabends werden.

Ohne die Ehrenamtlichen wären die Kinder, die teilweise fließend kamen und gingen, nicht anzuleiten gewesen. Jede/r Ehrenamtliche bekam als DANK von der Gemeinde einen Luther-Stempel, mit dem eingangs oder im Kaminzimmer gestempelt wurde, geschenkt!

Einen Videobericht von „Kirche in Bayern“ zu dieser Aktion finden Sie unter:
http://www.kirche-mit-kindern.de/fileadmin/user_upload/BILDER/Videos/VTS_01_1.wmv (11,5 MB)





Pressemitteilung – Beispiel von 2010:

Liebe Redaktion der ...,

Sogar Lady Gaga und Michael Jackson werden zu Ikonen von Halloween, wie die Presse heute meldet! Wir bieten eine gute und sinnvolle Alternative:

Das erste Mal initiiert ein Team Ehrenamtlicher mit Pfarrerin Anne Stempel-de Fallois zusammen die Aktion „Halloween – Hallo Luther“.

Kinder, die vom Erbetteln von Süßigkeiten verfroren oder müde sind, haben danach oder stattdessen die Chance, etwas Spannendes und Interessantes zu erleben.

An 19 Uhr bis 22 Uhr sind Kirche und Gemeindehaus der Apostelkirche geöffnet und darauf vorbereitet, den Kindern und Jugendlichen etwas Warmes zu essen zu geben und mit allen Sinnen Martin Luther und den Reformationstag zu erleben!

Kein Gruselspiel und ohne Angst und Groll heißt es: „Mit Luther futtern, drucken und gucken“.

Das Vorbereitungsteam trifft sich am ... um ... im Gemeindehaus der Apostelkirche.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, Sie könnten über dieses „Pilot-Projekt“ berichten und dadurch Kinder/Jugendliche von der Straße holen, dass sie einen guten Halt für's Leben bekommen!

...

Checkliste – Beispiel von 2010:

Planung:

- ab 19 Uhr: Essen (Kürbissuppe, Reis, Fladenbrot und Kräuterdips), dazu Tischreden M. Luthers:
Ort:; verantwortlich:
- Luther-Film für alle: Ort:; verantwortlich:
- ab ca. 20 Uhr:
 - mit Gänsefedern schreiben, mit Luther-Siegel drucken, Lutherrose malen:
Ort:; verantwortlich:
 - 95 Thesen vorstellen, Bibelübersetzung erklären
Ort:; verantwortlich:
 - Kinderbibeln vorlesen, Bibliolog
Ort:; verantwortlich:

Die Gruppen können nach ca. ½ Stunde geschlossen von Raum zu Raum wechseln.

- ab ca. 21 Uhr: Gang in die Kirche auf die Orgelempore: EG mitnehmen, daraus singen: EG 421 (Verleih uns Frieden) und EG 362 (Ein feste Burg)
Ort: Kirche; verantwortlich:
- Wenn noch Zeit ist: Spiele. Ort:; verantwortlich:
- Zum Schluss: Luther-Bonbon für die Kinder und Luther-Stempel (Mitarbeitendendank)

Achtung, nicht vergessen/mitbringen:

- ab 18 Uhr: Tische/Räume/Geschirr als Buffet herrichten, Materialien auslegen/auswählen; Stifte, Zeitungspapier, Körbe mit Lutherbonbons etc.
- Wer kann scharfe Messer/Apfelstecher für Bratäpfel mitbringen? Stempelkissen?
- Besorgen: Reis, Fladenbrot, Vanillesoße, Briefumschläge/Papier/Stempelkissen
- Kirche heizen!!!